

Niederschrift-Nr. 15/2017

über eine öffentliche Sitzung des **Bau-, Umwelt-, und Gemeindeentwicklungsausschusses** am Donnerstag, dem 07. September 2017 im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Harsum

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Anwesende:

Ratsherr Reinhard Wirries
Ratsherrn Martin Arlt
Ratsherrn Theodor Algermissen
Ratsherrn Konrad Brönneke
Ratsherrn Konrad Helmsen
Ratsherrn Friedrich Steinmann

Herr Winfried Kauer (Fachberater)
Herr Mario Seiser (Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen)

Frau Weber-Hupp (Planungsbüro SRL Weber)

Ferner:

Ratsherr Reimund Kaune
Ratsherr Josef Stuke

Zuhörer: 16

Von der Verwaltung:

GAR Kellner, zgl. Protokollführer

Ausschussvorsitzender Wirries begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Er gibt den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern für die Dauer von einer Viertelstunde die Möglichkeit, Fragen an die Verwaltung und die Ausschussmitglieder zu richten, bevor in die Tagesordnung eingetreten wird.

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass diese wie folgt genehmigt wird.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift-Nr. 09/2017 über die Sitzung vom 31.05.2017
2. Bericht über wichtige Angelegenheiten

3. Baugebiet Ährenkamp
 - Sachstandsbericht der Verwaltung
4. Ausbau der K201
 - Sachstandsbericht der Verwaltung
5. Bauleitplanung in der Ortschaft Hüddessum
hier: Antrag der Heinrich Aue GmbH auf Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes
 - Vorlage 34/2017
6. Dorferneuerung in der Ortschaft Borsum
hier: Ergänzung des Dorferneuerungsplanes
 - Vorlage 38/2017
7. Anfragen und Anregungen

Ergebnis der Beratung:

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift-Nr. 09/2017 über die Sitzung vom 31.05.2017

Beschluss:

Die Niederschrift-Nr. 09/2017 über die Sitzung vom 31.05.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 2:

Bericht über wichtige Angelegenheiten

- 2.1.) GAR Kellner berichtet über die am 11.09.2017 beginnenden Vorarbeiten für die Straßen- und Brückenplanung des 3. Autobahnanschlusses für Hildesheim. Die Arbeiten werden voraussichtlich am 31.01.2018 enden. In der Gemeinde Harsum sind von den Untersuchungen in der Gemarkung Asel Flur 1 sowie in der Gemarkung Harsum Flur 6 betroffen. Die Ankündigung wird auch in den Schaukästen der Gemeinde Harsum veröffentlicht.
- 2.2.) Über die Verkehrszählung Morgenstern in der Zeit zwischen dem 21. und 28.08.2017 berichtet GAR Kellner als nächstes. Insgesamt wurden ca. 49.000 Fahrzeuge – also etwa 7.000 pro Tag. registriert. 93,5 % davon waren PKW, die verbleibenden 6,5 % waren LKW und Lastzüge. Gegenüber den letzten Messungen stellt dies eine Steigerung um etwa 2.000 Fahrzeuge pro Jahr dar.

Ursache hierfür sind die Umleitungen, die sich aus der Baumaßnahme entlang der K201 ergeben. Als Höchstgeschwindigkeit wurden 92 km/h registriert. Die Fahrgeschwindigkeit, an die sich 85 der Fahrzeuge gehalten haben, liegt bei 48,7 km/h. Bei den PKW beträgt dieser Wert 48,4 km/h, bei den LKW 51,2 km/h und bei den Lastzügen 52,2 km/h.

- 2.3.) GAR Kellner informiert über die anstehende öffentliche Auslegung und Trägerbeteiligung des B-Planes Nr. 6 „Westlich Steinfeld“ in der Ortschaft Klein Förste. Der Aufstellungsbeschluss war in der letzten Sitzung des Ausschusses vom 31.05.2017 befürwortet worden. Auslegung und Beteiligung sind für die Zeit vom 15.09. – 16.10.2017 vorgesehen.
- 2.4.) Bezüglich der im Haushalt 2017 vorgesehenen Austauscharbeiten von Buswartehäuschen empfiehlt GAR Kellner, ein Musterwartehäuschen zu entwickeln und bei künftigen Baumaßnahmen zu verbauen. Es soll darum gehen, Buswartehäuschen, die den dörflichen Charakter der Harsumer Ortschaften aufnehmen, aufzubauen und nicht die Standardwartehäuschen zu verwenden. Dies wird vom Ausschuss grundsätzlich positiv bewertet. Jedoch soll die Verwaltung hierfür Gestaltungsvorschläge und Kostenvoranschläge unterbreiten.

Zu TOP 3:

Baugebiet Ährenkamp

- Sachstandsbericht der Verwaltung

GAR Kellner berichtet über den guten Fortschritt der Erschließungsarbeiten im Baugebiet Ährenkamp. Aktuell wird der Zeitplan, der die Fertigstellung bis Anfang November vorsieht, eingehalten. Unsicherheiten bestehen bezüglich der erforderlichen Ausweitung der archäologischen Untersuchungen. Die Gemeinde wird kurzfristig den Auftrag für die Erweiterung des zu untersuchenden Bereiches um 1 ha erteilen. Maximal sind noch etwa 3 ha zu untersuchen.

Die Kaufvertragsentwürfe sind nahezu final abgestimmt und werden in Kürze an die Käufer verschickt.

Aktuell ist noch ein Doppelhausgrundstück zu vergeben. Hierfür werden die Bewerber der Reihenfolge nach angeschrieben. Alle anderen Grundstücke sind vergeben.

Der erforderliche Hamsterzaun wurde inzwischen durch den Bauhof errichtet. Eine erste Begehung hat gezeigt, dass der Zaun seinen Zweck erfüllt. Es wurde allerdings auch festgestellt, dass ein Hamsterbau im Baugebiet angrenzend an die bestehende Bebauung am Milchberg angelegt worden ist. Der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises wurde zwischenzeitig der Fund von vier toten Feldhamstern mitgeteilt.

Aufgrund der artenschutzrechtlichen Situation um den Feldhamster werden die Baugrundstücke im nördlichen Bereich des Baugebietes, auf denen der Zaun teilweise errichtet werden musste, bis zum Sommer 2018 nur eingeschränkt bebaubar sein. In diesen Fällen sehen die Kaufverträge individuelle Regelungen vor.

Zum Frühjahr 2018 hin wird die Gemeinde Harsum eine artenschutzrechtliche Ausnahme genehmigung bei der Unteren Naturschutzbehörde beantragen, damit die Feldhamster umgesiedelt werden dürfen.

Zu TOP 4:

Ausbau der K201

- Sachstandsbericht der Verwaltung

Die Baumaßnahme schreitet nach Auffassung von GAR Kellner gut voran. Bis zum 02.09.2017 wurde der erste Abschnitt zwischen der Straße „Zur Zuckerfabrik“ und dem Kreisverkehr am Nahversorgungszentrum fertiggestellt. Der von der Verwaltung initiierte Versuch, nicht mehr erforderliche Gleise am Bahnübergang Peiner Landstraße zurückbauen zu lassen und eine Option für eine spätere Verkleinerung des Bahnüberganges zu schaffen, ließ sich aufgrund der Kurzfristigkeit nicht umsetzen.

Seit dem 02.09.2017 werden die Arbeiten zwischen dem Kreisverkehr und der Einmündung zur B494 fortgesetzt. Hier wird ein kleiner Vollausbau betrieben, der überwiegende Teil ist aber eine Deckschichtsanierung der Peiner Landstraße. In diesem zweiten Bauabschnitt wird sehr sensibel und individuell vorgegangen, um die Beeinträchtigungen für die ortsansässigen Gewerbebetriebe so gering wie möglich zu halten. Hierfür gibt es einen regelmäßigen Austausch zwischen den Gewerbebetrieben, der ausführenden Firma und der Gemeinde Harsum.

Die Gemeinde Harsum hat zusätzlich noch eine Deckschichtsanierung der Raiffeisenstraße zwischen der Einmündung an der Peiner Landstraße und der Siemensstraße beauftragt. Beide Maßnahmen können gleichzeitig durchgeführt werden, ohne dass ein zeitlicher Verzug entsteht. Momentan ist geplant, dass zwischen dem 13. und 15.09.2017 der Asphalteinbau erfolgt. Voraussichtlich wird es zum Wochenbeginn ab 18.09.2017 noch kleinere Restarbeiten geben. Anschließend ist die komplette Baumaßnahme in Asel und Harsum abgeschlossen.

Eine Bauabnahme hat der Landkreis am Ende der Tiefbauarbeiten für die gesamte K201 vorgesehen.

Zu TOP 5:

Bauleitplanung in der Ortschaft Hüddessum

hier: Antrag der Heinrich Aue GmbH auf Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes

- Vorlage 34/2017

Ausschussvorsitzender Wirries weist darauf hin, dass noch die formelle Stellungnahme des Ortsrates Hüddessum fehle, die aus Sicht der CDU-Fraktion aber in die Bearbeitung mit einbezogen werden sollte. Zudem soll vorab noch eine Bewertung des Landkreises Hildesheim als Genehmigungsbehörde eingeholt werden. Daher wird das Vertagen dieses Tagesordnungspunktes auf die kommende Ausschusssitzung am 23.11.2017 beantragt.

Beschluss:

TOP 5 – Bauleitplanung in der Ortschaft Hüddessum – wird bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Gemeindeentwicklung am 23.11.2017 vertagt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 6:

**Dorferneuerung in der Ortschaft Borsum
hier: Ergänzung des Dorferneuerungsplanes**

- Vorlage 38/2017

Frau Weber-Hupp informiert über den Hintergrund der geplanten Ergänzung des Dorferneuerungsplanes um die Sanierung der Gehwege. Eine Bestandsaufnahme hat gezeigt, dass die Gehwege in der inneren Ortslage der Ortschaft Borsum in unterschiedlichem Zustand von gut über mittel und schlecht sowie nicht vorhanden sind. Ein gestellter Förderantrag für die Südseite der Aseler Straße kann durch das Amt für regionale Landesentwicklung nicht genehmigt werden, da die Sanierung von Gehwegen nicht Bestandteil des Dorferneuerungsplanes ist. Vor diesem Hintergrund sieht die Beschlussvorlage mit Karte und Fotos die Ergänzung vor. Es können Förderanteile bis zu 63 % erreicht werden.

Ortsbürgermeister Stuke verdeutlicht die Wichtigkeit, die Ergänzung des Dorferneuerungsplanes zu beschließen. Er sieht auch die Notwendigkeit, Prioritäten zu setzen und an die anderen Ortschaften der Gemeinde zu denken, in denen die Gehwege genauso kategorisiert werden können. Die Umsetzung der Maßnahmen sei von den Haushaltsplänen und der Genehmigung der Förderstelle abhängig.

Ausschussvorsitzenden Wirries weist darauf hin, dass alle Wege in die geforderte Zustandsbeurteilung aller Geh- und Fahrwege in der Gemeinde, dem sogenannten Straßenkataster, aufgenommen werden sollten.

Ratsherr Steinmann bittet um Mitteilung, welche Kosten pro m² Gehweg entstehen und welche Länge von Gehwegen zu berücksichtigen sei.

Dies wird durch Ausschussvorsitzenden Wirries bestätigt. Aufgrund der Beschlussvorlage fehlen Angaben zu den zu erwartenden Kosten. Zudem dürfe nicht der Anspruch entstehen, dass die vorgestellten Maßnahmen zwangsläufig umgesetzt werden müssen. Insoweit verständigt sich der Ausschuss auf eine Ergänzung des Beschlussvorschlages, der die einzelnen Maßnahmen unter einen Finanzierungsvorbehalt stellt.

Frau Weber-Hupp ergänzt noch, dass das Amt für regionale Landesentwicklung als Förderstelle eine Bestandsaufnahme des Ortskernes benötigt. Unter diesem Aspekt sind die Karte und die Beschlussvorlage entstanden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Harsum beschließt die Erweiterung des Dorferneuerungsplanes um die Sanierung der Gehwege. Die konkrete Abwicklung bleibt dem Haushaltsplan der Gemeinde Harsum vorbehalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 7

Anfragen und Anregungen

- 7.1.) Ausschussvorsitzender Wirries bittet um Prüfung, wann die verbliebenen Bauwerken an der Konrad-Adenauer-Straße entfernt und die fehlenden Straßenschilder wird aufgestellt werden.
- 7.2.) Ratsherr Brönneke bittet um Prüfung, ob der in Machtsum entstandene Gehweg auf dem Investorengrundstück die Eigentumsverhältnisse abbilde. Falls dem so sei, bittet er um Prüfung, inwieweit die Situation noch angepasst werden könne. Der jetzige Gehweg sei in Teilen nur etwa 30 cm breit, so dass er für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen nicht nutzbar sei.
- 7.3.) Vor dem Hintergrund der Erstellung eines Vorschlages für die Buswartehäuschen bittet Ratsherr Algemissen um Prüfung, ob das bestehende Wartehäuschen in der Machtsumer Straße, Hüddessum, abgängig sei – wie es im Haushaltsplan stehe – und ob hier eine Verzögerung hinnehmbar sei.
- 7.4.) Ratsherr Algemissen bittet darum, die Reinigungsintervalle für Problem- Gullys auf 3 – 4-mal pro Jahr zu erhöhen. Die gereinigten Gullys, insbesondere in Borsum, seien zum Teil schon wieder sehr stark verdreckt.

Abschließend bedankt sich Ausschussvorsitzender Wirries bei allen Anwesenden für die rege und konstruktive Mitarbeit und beendet die Sitzung. Er beendet die Sitzung und gibt den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern nochmals für die Dauer von einer Viertelstunde die Möglichkeit, Fragen an die Verwaltung und die Ausschussmitglieder zu richten.

Wirries
Ausschussvorsitzender

Kellner
Protokollführer